

**Gefühlskämpfe an der französischen Front**

Paris, 11. Mai.—Das Kriegsgeschehen heute, das bei Arras und bei Verdun (hier Weilen nordwärts) Gefühlskämpfe im Gange sind. Bei einem nördlich von Arras ausgeführten Überfall nahmen mit tausenden Gefangen.

**Nitroglycerin-Anlage zerstört**

Wellsburg, W. Va., 11. Mai.—Anfolge einer Explosion wurde die Nitro-Glycerin-Anlage der Rouse Coal Company zu Croft Creek zerstört. Einzelheiten über das Unglück fehlen. Es wird berichtet, daß fünf Personen, die in der Fabrik beschäftigt waren, ums Leben gekommen sind.

**Hilfe für die vom Tornado Heimgekehrten**

Des Moines, Ia., 11. Mai.—Hier hat sich ein aus 300 Mitgliedern bestehendes Hilfskomitee unter Dr. A. E. Keppel gebildet, um den am Donnerstag von dem Tornado im nordwestlichen Iowa so schwer Heimgekehrten Hilfe zu leisten. Rationsmittel, Kleidungsstücke, ärztliche Beistand und Obdach sind für sie beschaffen worden. In Colmar wurden 15 Verletzte verlegt, 10 in der Umgegend von New Hampton und Rollins.

**Kartendiebstahl für Inverkehrung**  
Der Staats-Rohrungsinspektorenwarter G. W. Waffles hat eine Anordnung bekannt gegeben, wonach Zucker für Einmachzwecke an Hausfrauen nach einem Zertifikatsplan abgegeben werden wird und zwar wird das Quantum, welches auf einmal verabfolgt werden darf, auf 25 Pfund beschränkt. Die Rohrungsinspektorenverwaltung wird die Kaufleute für die Durchführung dieser Anordnung verantwortlich halten.



There is quite a trick in covering seed and this and lots of other valuable information for the City Farmer is found in the free garden primer sent out by the National War Garden Commission of Washington. Have you received yours?

**Neutrale Länder werden durch den Krieg reich**

Washington, 11. Mai.—Das heutige (jedenfalls) liberale Bulletin beweist, daß die hoch neutralen europäischen Länder durch Kriegsgewinne reich geworden sind. Trotz der steigenden Zunahme der Nationalschulden ist die finanzielle Lage Norwegens, Schwedens, Spaniens, Hollands, Danemarks und der Schweiz fast hundert Jahren nicht besser gewesen, wie gerade jetzt. Zwischen dem 1. Juli 1914 und dem 1. Juli dieses Jahres haben sich die Kaufkraft in den genannten Ländern verdoppelt. Die Schweden haben um 145 Prozent gewonnen, während die gesamtjährige Kaufkraft-Zunahme über 200 Prozent größer ist, wie am 31. Juli 1914.

**22 Bräuber verhaftet**

Bundesbeamte unternahmen an der Südküste mehrere Raubzüge zur Auffindung von Versteckungs-Orten für die verhafteten 22 Mann. Die Verhafteten waren meistens Ausländer und Negro. Sie sollen zugewandert haben, daß sie sich der Diebstahl betrieblen wollten. Die meisten von ihnen sind verhaftet worden. Ein Angehöriger im Hotel Barton wurde von einem Rentner aus Camp Dodge Ia., verhaftet.

**Feuer im Schnellzug**

Ein Schnellzug einer mit einer Säure gefüllten Waggons verunglückte. Von dem schweren Brandunglück des Berliner Schnellzuges in Februar, das als Opfer drei Tote, zehn Schwerverletzte und 48 weniger schwer Verletzte forderte, werden folgende Einzelheiten bekannt: Zwischen Vohel und Schleichheim entlief ein fünfter Wagon des fraglichen Zuges eine Explosion einer 65 Liter fassenden Säureflasche, welche ein Keilender aus Unvorsichtigkeit an die Heilung gestellt hatte. Der Inhalt ergoß sich über den Boden des dichtgedeckten Wagens dritter Klasse und hatte im Augenblick Feuer gefangen. Die Passagiere schlugen sich um Hilfe und wurden von den Wagnern abgeholt. Die Säure verflüchtete sich, was die Gefahr verminderte, aber zwei Frauen, durch einen Sprung aus dem Fenster rettet. Trotz der furchterlichen Aufregung hatte ein Soldat noch die Gefühlsgegenwart, die im Wagon befindliche Notbremse zu ziehen, so daß der Zug verhältnismäßig rasch zum Halten gebracht werden konnte. Der Wagon ist bis auf das Gefühlsgegenwart, die im Wagon geworden, bezüglich fast zur Hälfte der anstehende. Die Flüssigkeit, deren Explosion das gefährliche Unglück verursachte, ist eine Säure gewesen, die eine Bote von Hannover für die Augsburg-Bollnabrill Niedinger nach Augsburg zu befördern gehabt hatte.

**Wacht Selbstüberverletzung im Gefängnis**  
Ella Graham, die wegen einer Wundentzündung im County-Gefängnis befindet, weil sie in einem Missetat ihre Verletzung als Zeugin unbedacht ließ, verhielt sich zweimal das Leben zu nehmen. Erst wollte sie sich in einer Wanne ertränken und später verfuhr sie, sich mit einem Stein, den sie aus Zellen ihrer Abteilung herstellte, zu verletzen. Es wurden ihr Wundschellen angelegt.

**Schadenersatz angefordert**  
John B. Sund, Sr., dessen Sohn John B. Sund, Jr. an der 25. und R-Strasse getötet wurde, als sein Schlitten am 11. Februar 1916 mit einem Auto der Produzentenfirma Smith und Hrdlicka kollidierte, hat gegen die Firma einen Schadenersatzprozess in Höhe von \$10,000 angetreten. Der Prozess schwebt vor dem Distriktsgericht.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

**Für bessere Altenheime**

Der Herr Dr. J. J. ... hat eine ...

**Feuer im Schnellzug**

Ein Schnellzug einer mit einer Säure gefüllten Waggons verunglückte.

Die Firma Niedinger in Augsburg behauptet, daß ihr von Hannover aus überhaupt keine Sendung angelegt wurde.

Ein weiterer Eisenbahnunglück ereignete sich in der Station Jettlingen an der Augsburg-Stuttgarter Linie.

Die Firma Niedinger in Augsburg behauptet, daß ihr von Hannover aus überhaupt keine Sendung angelegt wurde.

Ein weiterer Eisenbahnunglück ereignete sich in der Station Jettlingen an der Augsburg-Stuttgarter Linie.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

**Für bessere Altenheime**

Der Herr Dr. J. J. ... hat eine ...

**Feuer im Schnellzug**

Die Firma Niedinger in Augsburg behauptet, daß ihr von Hannover aus überhaupt keine Sendung angelegt wurde.

Ein weiterer Eisenbahnunglück ereignete sich in der Station Jettlingen an der Augsburg-Stuttgarter Linie.

Die Firma Niedinger in Augsburg behauptet, daß ihr von Hannover aus überhaupt keine Sendung angelegt wurde.

Ein weiterer Eisenbahnunglück ereignete sich in der Station Jettlingen an der Augsburg-Stuttgarter Linie.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

**Sofales!**

**Jakob Kopp heute 75 Jahre alt**

Herr Jakob Kopp, 7461 südliche 15. Straße, hat heute den 70. Geburtstag seines Erdemwollens erreicht. Nur wenige Leute mag es geben, die die Freuden und Leiden des menschlichen Daseins so durchlebt haben, wie Jakob Kopp. Aber als geborener Pfleger hat er die Freuden der Pfleger mit noch den Ver. Staaten gebracht, und diese hat ihn, glücklich wie im das Schicksal auch oft unglücklich, nicht verlassen. In allen Vögen hat er es verstanden, sein Leben immer die beste Seite abzugewinnen. Deshalb hat er sich heute als 75-jähriger den Humor zu wahren gesucht und erwartet, wie er laut, nach manchem Jahr unter uns zu verweilen. Das wünschen aber auch seine zahlreichen Freunde, von welchen Herr Kopp eine Region besitzt; vor allen Dingen aber natürlich die Omaha Tribune, zu deren treuesten Freunden der Jubelarek zählt.

**Schadenfeuer**

Feuer geriet am Freitag mitternachts im Trockenraum der Omaha Woodworking Co., 1501 Warren Straße. Das Gebäude war zur Zeit des Brandes leer. Man glaubt, daß das Feuer von Tramps durch Unvorsichtigkeit angezündet wurde. Der Schaden wird auf \$500 geschätzt.

Auch von diesen Missetaten ist jeder Tag ein Leben. An heiligen Abend begräbt ein Arbeiter sich aber ein Tor; ein Arbeiter, wenn er ihn genießt, ein Tor, wenn er ihn verloren hat.

Ein weiterer Eisenbahnunglück ereignete sich in der Station Jettlingen an der Augsburg-Stuttgarter Linie.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

**Nichtung, Oesterreich-Ungarn Verein**

Alle Mitglieder des Oesterreich-Ungarn Vereins sind herzlich eingeladen, sich am Sonntag um 8 Uhr in dem Vereinslokal einzufinden, um bei der am 9 Uhr stattfindenden Versammlung des Oesterreich-Ungarn Vereins zu betheiligen. Der Vorstand.

**Patriotische Feiern der Osts.**

Die Osts. Feiern werden in ihrem Vereinslokal eine patriotische Feiern ab, an der sich die Osts. Feiern von Art. 100 und Art. 100, sowie der Kavalle des 11. Infanterie-Regiments beteiligten. Anwesend waren Oberst A. A. Grant, Oberst A. P. Wankler und Oberst A. P. Wankler, sowie Major Wankler. Auf der Diensttage der Vereinigung wurde für den Ser. 100000 Mark, der in einem großen Reklamationslager, ein anderer Stern angebracht. Die Flagg kostete insgesamt 147 Sterne.

**Katarrhischer Husten**

Der Herr Dr. J. J. ... hat eine ...

**Teil des roten Kreuz Fonds**

Die Zeitung hat die ...

**Zwischenrücker an der Arbeit**

Zwischenrücker an der Arbeit.

Advertisement for PERUNA medicine, featuring a portrait of a man and text describing its benefits for various ailments.

Advertisement for GEO. SCHROEDER, Fiskal-Agent, promoting Haarmann Vinegar & Pickle Co. Aktien. The ad includes a detailed description of the company's history and financial stability, and a list of reasons to buy the stock.

Advertisement for NEBRASKA POWER COMPANY, featuring the slogan "Richtige Lampen - Richtiger Dienst". The ad describes the company's electric lamps and services, and includes contact information for the company's headquarters in Omaha.